

Dr. Jürgen Junglas:

**Vom Guten im Bösen und vom Bösen im Guten
Moral und Identität in der Psychotherapie- Oder von der Dialektik der Spaltung**

Psychotherapeutix haben ihren Beruf häufig erwählt, weil sie das Gute in der Welt mehren wollten, damit dem Bösen nur noch ein kleines Reich bleibt. Michael Jackson hat uns aufgefordert: „Heal the world!“ Menschen wissen was gut und böse ist und Psychotherapeutix sind die Experten, wie Menschsein gelingen kann.

Anhand philosophischer, religiöser, ökonomischer und psychologischer und psychotherapeutischer Entwicklungslinien soll versucht werden, unsere Sicht und unser Gefühl für gut und böse herauszuarbeiten und darzustellen.

Wenn das Gute die Richtung unseres Lebens anzeigt fühlen wir nicht nur vom Bösen bedroht, sondern auch vom Besseren und Neuen gejagt.

In der Psychotherapie ringen Patientix und Therapeutix um das „richtig Gute“. Mystiken und Techniken der Erkennung von gut und böse kommen dabei zum Tragen. Erkennen heißt noch nicht handeln: die Mehrung des Guten und die Minimierung des Bösen sind menschliche Konstante mit zeitgeistigen und örtlichen Varianzen. Entwicklungen von uns selbst und unserer Umgebung finden immer statt; ihr folgen unsere Moral bald nach.

Dr.med. Jürgen Junglas, Dipl.-Psych.

Arzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

-Suchtmedizinische Grundversorgung-

Zertifizierter Gutachter Kinder- und Jugendpsychiatrie

Birlinghovener Str. 39c, D-53757 Sankt Augustin

Tel. 02241 336061 (Di-Fr 8:30 - 9 Uhr), Fax 02241 3970 571

www.dr-jjunglas.de; www.psychoforum.de; www.socialpsychiatry.de

Ich werbe für die [Rheinischen Allgemeinen PSYCHOtherapietage](#) & [Ärzte gegen Tierversuche](#)